

Souverän eins höher

Tennis: TC Tübingen in der Württembergliga

Ein Spieltag vor Saisonschluss ist schon klar: Die Tennisspieler des TC Tübingen sind nach ihrem fünften Sieg in die Württembergliga aufgestiegen.

Heilbronn. An der Ausgeglichenheit des TC Tübingen hat sich bisher noch jede Oberliga-Mannschaft die Zähne ausgebissen. Die Bilanz vor dem letzten Spieltag ist imposant: Auf den ersten vier Positionen hat jeder Tübinger gerade ein Mal verloren, auf den beiden hinteren Rängen der Setzliste hat gar noch keiner einen Einzel-Punkt abgegeben.

Auch im Spiel am Sonntag beim TC Heilbronn waren Neuzugang Florian Eck und Bezirksmeister Fabio Mancarella für die Tübinger eine Bank. Eck kämpfte Philipp Menzel 6:3, 6:0 nieder, Mancarella gewann 7:5, 6:4 gegen Marian Amler. Stark auch die Mittelpositionen: Mick Deussen deklassierte den sichtlich überforderten Oliver Schmidt 6:0, 6:1, Neuzugang und BWL-Student Marcel Thiel ließ sich trotz Klausuren-Stresses nicht

aus der Ruhe bringen und besiegte Tim Bauer 6:1, 6:2. Kapitän Fabian Ziemer bekam nach vielen Jahren die Gelegenheit, seinem einstigen Schwäbisch Haller Teamkollegen Matthias Schleicher zu zeigen, wer der Bessere ist. Ziemer siegte nach dem Satzausgleich (6:3, 3:6) im Match-Tiebreak glatt 10:4. Nach dieser starken Einzelbilanz fiel es kaum noch ins Gewicht, dass Pavel Riha, sonst Tübingens verlässlich siegende Nummer eins, im rumänischen Profi Dacian Craciun seinen Meister fand (3:6, 5:7).

Nach dieser 5:1-Führung war in den folgenden Doppeln die Luft schon draußen. Trotzdem bewiesen die Tübinger noch zwei Mal in den Match-Tiebreaks ihre Nervenstärke. Riha/Ecke siegten genauso wie Ziemer/Jens Hiestermann (Letzterer ersetzte den für die Prüfung paukenden Marcel Thiel). Nur das Duo Mancarella/Deussen musste gegen Craciun/Amler im Match-Tiebreak die Segel streichen. Am letzten Spieltag am kommenden Sonntag beim TC Lauffen dürfen die Tübinger sogar verlieren und sind trotzdem aufgestiegen. bs